

Neue Meligethesarten,

beschrieben von

Edmund Reitter

in Paskau (Mähren.)

(Mitgetheilt im Oktober 1872.)

Meligethes tener Reitter n. sp.

Ovalis, leviter convexus, nitidulus, minutissime crebre punctulatus, subtilissime nigro-pubescens, capite thoraceque nigro-viridis, his brevissimo, vix elytris latioris, angulis posticis subrotundatis, elytris nigro-coerulesecentibus, antennarum basi pedibusque obscuro-piceis, tibiis anticis linearibus, subtiliter serratis. Long. 2 Mm.

Habitat: Illyria (Mus. Reitter).

Dem *Mel. aeneus* nahe verwandt, von demselben jedoch auffallend durch die äusserst feine und gedrängte Punktirung und subtile, schwarze Behaarung, wodurch des Käfers Glanz sehr gebrochen wird, durch die Form des Halsschildes, welches viel mehr als doppelt so breit als lang und dennoch kaum am Grunde so breit ist, als die Wurzel der Decken, die Hinterwinkel sind sehr stumpf, fast abgerundet, während bei *aeneus* dieselben nahezu rechtwinkelig erscheinen — endlich durch die Farbe und kürzere, kleinere Gestalt abweichend. Ausserdem zeigt der Vorderrand der Stirne in der Mitte eine deutliche Ausrandung, wodurch diese Art in die Nähe des *M. coeruleseens* tritt.

Die Oberseite am Grunde ist bei starker Vergrösserung überall wahrnehmbar fein hautartig genetzt.

Meligethes nitidicollis Murray in litteris.

Ovalis, convexus, nigerrimus, nitidus, confertim subtiliter punctatus, subtiliter obseuro-pubescens, fronte antice minus profunde emarginata, emarginationis angulis acutis; elytris subtilissime rugulosis his in interstitiis punctorum supra subtilissime membranaceo-reticulatis, interstitiis thoracis laevibus, nitidissimis, antennarum basi, tibiis anticis piceis, his leviter dilatatis, subtiliter serratis, denticulis binis magis prominulis.

Long. 2—2₂ Mm.

Mes. Abdominis segmento ultimo fortiter bituberculato.
Habitat: Sunggarì (Mus. Reitter).

Dem *Mel. lugubris* äusserst ähnlich und ihm sehr nahe verwandt; von demselben in folgendem abweichend:

Die Gestalt ist etwas breiter oval, etwa jene des *M. gagathinus*, die Punktirung gedrängter und feiner, die quernadelrissige Sculptur der Flügeldecken schwerer wahrnehmbar, also viel subtiler. Die Oberseite der Decken ist am Grunde ausserdem sehr fein hautartig genetzt, die des Halschildes aber vollkommen glatt, wodurch dasselbe einen viel kräftigeren Glanz zeigt. Das Männchen unterscheidet sich noch durch die beiden querstehenden, sehr deutlich vorragenden kegelförmigen Höckerchen am Abdominalsegmente, welche bei *M. lugubris* kleiner und eigentlich nur die Seitenspitzen einer kleinen queren und schiefen Leiste sind. Die Hinterbrust ist bei beiden gleich gebildet.

Von Herrn Andrew Murray aus London eingesendet.

Meligethes splendidulus Reitter n. sp.

Statura M. aenei vel duplo minore; oblongo-ovatus, viridiceneus, nitidus, dense subtiliter punctatus, densius cinereo-pubescentis; fronte margine anteriore prope recto; interstitia punctorum supra subtilissime membranaceo-reticulata; antennis nigro-piceis, pedibus rufo-testaceis, tibiis anticis linearibus, subtiliter serratis.

Long. 1.2 Mm.

Habitat: Cap bon. spei. (Mus. Dr. C. A. Dohrn).

Die kleinste mir bekannte Art; kleiner noch als *M. mellitulus*. Dem *Meligethes aeneus* äusserst nahe verwandt; doch durch die sehr geringe Grösse und die Farbe der Beine abweichend; von *M. viridescens* durch die Farbe und Behaarung; von *M. virescens* durch geringere Wölbung, deutlichere, lichtere Behaarung, kürzere Körperform und durch die Färbung der Beine verschieden.

Meligethes Niesslii Reitter n. sp.

Oblongus, leviter convexus, rufo-piceus, subnitidus, confertim subtilissime punctatus, dense griseo-pubescentis, fronte antice late leviterque emarginata, emarginationis angulis acutis, interstitiis punctorum supra subtilissime membranaceo-reticulatis; antennarum pedi-

busque piceo-rufis, tibiis anticis sublinearibus, apicem versus subtilissime crenatis.

Long. 2.2 Mm.

Habitat in Nov. Holland.

Ganz von der Gestalt des *M. villosus* Bris.

Länglich oval, etwas gewölbt, einfarbig rothbraun, schwach glänzend, dicht, seicht und fein punktirt und dicht, ziemlich lang, greis behaart, Oberseite am Grunde äusserst fein hautartig reticulirt. Fühler braunroth. Vorderrand der Stirn seicht ausgerandet, die Seitenecken scharfkantig. Halsschild ähnlich jenem dem *M. vilosus, nanus, spinipes* und *flavipes*, von der Breite der Decken, um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, die Seiten nach vorn etwas verengt, die Hinterecken stumpf. Flügeldecken reichlich 2 mal so lang als das Halsschild, ziemlich gleichbreit, an der Spitze abgestutzt, in der Nähe der Naht äusserst schwach und stumpf vorgezogen. Unterseite rothbraun, nur die Hinterbrust und die ersten Leibesringe dunkler angelaufen; die erstere schwach längsvertieft. Am Abdominalsegmente fehlen die dem Gen. üblichen bogenartigen Vertiefungen. Beine braunroth, die Schienen schmal, die hinteren höchstens mit feinen und kurzen Härchen bewimpert, die vorderen linienförmig, gegen die Spitze zu äusserst fein gekerbt.

Ich erlaube mir diese interessante Art Herrn Professor Niessl v. Mayendorf zu dediziren.

Von Sidney, aus dem kaiserlichen Hofkabinet in Wien.

Meligethes ferrugineus Reitter n. sp.

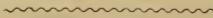
Breviter ovalis, convexus, ferrugineus, subnitidus, dense albido-vel griseo-pubescens, subtilius creberrime punctatus, pedibus latis, tibiis anticis subdilatatatis, apicem versus subtiliter denticulatis. Interstitia punctorum supra subtilissime membranaceo-reticulata; fronte antice leviter late emarginata, emarginationis angulis obtusis.

Long. 2.3 Mm.

Habitat: Himalaya (Mus. Reitter).

Breit oval; dem *Mel. Symphyti* ähnlich, jedoch mit Ausnahme der schwarzen Brust ganz rostroth, wenig glänzend, dicht und fein, weisslich, behaart, äusserst gedrängt, fein punktirt. Oberseite am Grunde schwer sichtbar hautartig genetzt, da die Zwischenräume der Punkte nur dünne Kanten bilden. Stirn eben; der Vorderrand derselben in sehr flachem Bogen ausgerandet, die Seitenecken stumpf. Fühler rostroth, subtil.

Das Halsschild am Hinterrande von der Breite der Decken an der Wurzel und ungefähr doppelt so breit als lang; die Seiten nach vorn etwas gerundet verengt, die Hinterwinkel nicht ganz rechtwinkelig. Flügeldecken etwas mehr als doppelt so lang wie das Halsschild, schwach gerundet erweitert, die Spitze rundlich abgestumpft. Beine wie der Körper rostroth, breit, namentlich die hinteren Schienen; Vorderschienen mässig breit, mit sehr feinen, gegen die Spitze allmählig grösseren Zähnen versehen. Klauen einfach.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Meligethesarten 49-52](#)